Grußwort zur Reihe

Lied in Dresden

Lyrik und Musik gehen im Lied eine besondere Verbindung ein, die einen nahezu intimen Einblick in das Wesen der Schöpfer der Kunstwerke gestattet. Die Gedichte, welche eine Vertonung erfahren, sind, anders als Opernlibretti, eigenständige Kunstwerke, die durch die Musik eine neue, eine andere Dimension gewinnen. „Die Musik gerät mit den Worten in ein Bekenntnis, das sie sonst nicht ablegen kann. Sie wird haftbar, sie zeichnet den ausdrücklichen Geist des Ja und Nein mit, sie wird politisch, mitleidend, teilnehmend und lässt sich ein auf unser Geschick. Sie gibt ihre Askese auf, nimmt eine Beschränkung an, wird angreifbar und verwundbar. Sie braucht sich darum nicht geringer zu fühlen. Ihre Schwäche ist ihre neue Würde.“ Was Ingeborg Bachmann in ihrem Essay „Musik und Dichtung“ ganz allgemein über die Beziehung von Text und Musik schreibt, gilt in ganz besonderem Maße für die Gattung Lied. Sie hat mit ihren Worten die Dimensionen der Arbeit an und mit der Gattung „Lied“ ergreifend erfasst. Und um diese fragile „neue Würde“ soll es auch in den Konzerten der Reihe „Lied in Dresden“ gehen.
Begeben Sie sich mit uns gemeinsam über die Brücke von Dichtung und Musik auf die Suche nach Würde...

KS Prof. Olaf Bär

26.11.17 Sonntag 19:30
Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse
Vergänglichkeit und Ewigkeit
Lieder von Franz Schubert, Johannes Brahms, Alexander Zemlinsky und Franz Schreker
Liederabend mit der Liedklasse der Hochschule für Musik Dresden

Sopran: Johanna Halsch und Quing Wang, Alt: Anna-Maria Tietze und Rahel Brede, Tenor: Christian Lutz und Florian Neubauer,
Bass: Damien Gastl und Jussi Juola
Klavier: Eunhye Kang, Hanna Yoo, Eunshil Oh
Künstlerische Leitung: KS Prof. Olaf Bär

In den zwanzig Jahren des Bestehens von „Lied in Dresden“ war die Liedklasse der Hochschule für Musik Dresden unter der Leitung von KS Prof. Olaf Bär regelmäßig Gast dieser Konzertreihe. Die Liedklasse ist Teil der sogenannten Lied- und Konzertklasse, die sich mit der Interpretation von Werken aus den Bereichen Konzert, Oratorium und Lied beschäftigt. In der Liedklasse der Dresdner Musikhochschule steht die Arbeit von studentischen Duos im Mittelpunkt, wobei die Konzentration auf der gemeinsamen Erarbeitung der Liedliteratur liegt. Die Sänger sollen neben Tönen und Wörtern möglichst genau den Klavierpart studieren und so die Pianisten inspirieren, aus dem Sinn des Gedichts entsprechende Klangbilder am Klavier zu entwickeln. Die Pianisten ihrerseits sollten neben der Melodie vor allem den Text studieren, um die Sänger im Sinne des lyrischen Gedankens begleiten zu können. Vorrangiges Anliegen der Arbeit der Liedklasse ist es, eine eingehende Beschäftigung mit dieser außergewöhnlich intensiven Kunstform anzuregen, um die Meisterwerke der Komponisten und Dichter „teilnehmend“ und „mitleidend“ zum Leben zu erwecken.

Kombiticket zu Euro 5,00 an allen Reservix-Vorverkaufskassen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse. Keine weiteren Ermäßigungen

25.03.18 Sonntag 19:30
Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse
Stärker als der Tod – Alumnikonzert
Tenor: Falk Hoffmann & Klavier: Michael Schütze
Lieder von Robert Schumann, Franz Liszt und Benjamin Britten

Im zweiten Konzert möchten wir gern einer Facette, die schon immer Bestand der Konzertreihe war, deutlicher Gewicht verleihen: der Wiederbegegnung mit ehemaligen Studierenden unserer Hochschule.
Der Tenor Falk Hoffmann und der Pianist und Mitgestalter der Arbeit unserer Liedklasse Prof. Michael Schütze sind international gefragte Künstlerpersönlichkeiten, die sich mit Interpretationen des Liedguts verschiedener Epochen und Nationen vorstellen werden.
Mit Unterstützung des Vereins „Freunde, Förderer und Alumni der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden e.V.“

Der gebürtige Dresdner Falk Hoffmann war Mitglied des Dresdner Kreuzchores und erhielt 1997 das Rudolf-Mauersberger-Stipendium. Er studierte an der Hochschule für Musik Dresden bei KS Armin Ude und Prof. Margret Trappe-Wiel, belegte die Lied- und Konzertklasse bei KS Prof. Olaf Bär und besuchte Meisterkurse u.a. bei KS Prof. Peter Schreier. 2006 war er Finalist beim Liedwettbewerb „La voce“ in Bad Kissingen.
Von 2003 bis 2010 war er an den Landesbühnen Sachsen engagiert und gastierte an den Theatern Zwickau-Plauen, Nordhausen und Krefeld-Mönchengladbach sowie an der Staatsoperette Dresden. Seit 2010 ist er Mitglied im MDR-Rundfunkchor, wo er auch solistisch zu erleben ist.

Kombiticket zu Euro 9,50/erm. 6,00 an allen Reservix-Vorverkaufskassen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse. Keine weiteren Ermäßigungen

06.05.18 Sonntag 19:30
Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse
Zu Gast: Liedklasse der Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Künstlerische Leitung: Prof. Alexander Schmalcz

Im wunderschönen Monat Mai wollen wir den häufig von der Öffentlichkeit weniger wahrnehmbaren Kooperationen zwischen den Musikhochschulen unseres Landes ein Forum geben. Wir freuen uns auf den Besuch der Studentinnen und Studenten aus Leipzig, die unter der künstlerischen Leitung von Prof. Alexander Schmalcz die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit dem Genre Lied präsentieren werden.

Schon frühzeitig trat Alexander Schmalcz mit Sängerlegenden wie Peter Schreier, Edita Gruberova, Grace Bumbry und Anna Tomowa-Sintow auf. Zu den Sängern der heutigen Generation gehören vor allem Matthias Goerne sowie Daniel Behle, Konstantin Wolff, Stephan Loges, Inessa Galante, Eva Mei, Rachel Frenkel und Chen Reiss. Kammermusikpartner sind u.a. Céline Moinet, Albrecht Mayer, Dimitri Ashkenazy und Tatjana Masurenko. Neben Auftritten bei Musikfestivals gastiert der gefragte Liedbegleiter in den großen Musikzentren Europas, Amerikas, Japans und Koreas. Sein umfangreiches Repertoire ist dokumentiert durch zahlreiche CDs sowie Aufnahmen für Rundfunk- und Fernsehanstalten.
Alexander Schmalcz war Mitglied des Dresdener Kreuzchores, studierte an der Dresdner Musikhochschule, wechselte für zwei Jahre an das Utrechter Conservatorium und vollendete seine Studien bei Iain Burnside und Graham Johnson an der Guildhall School of Music and Drama in London. Er ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und unterrichtet weltweit in Meisterkursen.

Kombiticket zu Euro 5,00 an allen Reservix-Vorverkaufskassen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse. Keine weiteren Ermäßigungen

07.06.18 Donnerstag 20:00
Palais im Großen Garten
Franz Schubert: „Die Winterreise“ D 911
Tenor: Ian Bostridge & Klavier: Julius Drake

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

Für das letzte Konzert dieser Saison ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit den Dresdner Musikfestspielen einen Liederabend dieses renommierten internationalen Festivals im Rahmen der Konzertreihe „Lied in Dresden“ zu präsentieren. Hierbei gibt es eine Begegnung mit Ian Bostridge und Julius Drake aus Großbritannien.

Der bekannte britische Tenor Ian Bostridge hat mit Schuberts „Winterreise“ eine der beeindruckendsten, aber auch geheimnisvollsten Kompositionen im Gepäck. Dass der Zyklus aus 24 Liedern den Sänger seit gut 30 Jahren nicht nur auf der Bühne beschäftigt, zeigt das spannende Buch, das er darüber geschrieben hat, in dessen Verlagstext es heißt: „Ian Bostridge, ein Interpret von Weltrang, erschließt [...] nicht nur Kontext und Wirkung der 24 Lieder. Es gelingt ihm auch, uns jene zeitlos magische Energie nahezubringen, die Schuberts Wanderer in einen Spiegel unserer eigenen Seele verwandelt.“ Der Künstler ist zweifelsohne die perfekte Besetzung für die Ergründung dieser klanglichen Seelenwelten.
Julius Drake steht unter den großen britischen Liedbegleitern mit Graham Johnson in der Nachfolge von Gerald Moore. Er konzertiert bei allen großen Musikfestivals und wird regelmäßig zu internationalen Kammermusik-Festspielen eingeladen. Weithin bekannt und vielfach ausgezeichnet sind seine Aufnahmen mit dem Tenor Ian Bostridge. Er ist Professor an der Kunstuniversität Graz/Österreich.

Karten für dieses Konzert gibt es über www.musikfestspiele.com und an den bekannten Vorverkaufskassen. Restkarten an der Abendkasse
Im Anschluss an das Konzert unterhalten sich Marek Kalina und Ian Bostridge über dessen Buch „Schuberts Winterreise. Lieder von Liebe und Schmerz“.

Konzerte im Überblick

26.11.17 Sonntag 19:30
Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden
Vergänglichkeit und Ewigkeit
Liederabend mit der Liedklasse der Hochschule für Musik
Künstlerische Leitung: KS Prof. Olaf Bär

25.03.18 Sonntag 19:30
Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden
Stärker als der Tod
Tenor: Falk Hoffmann & Klavier: Michael Schütze

06.05.18 Sonntag 19:30
Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden
Zu Gast: Liedklasse der Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Künstlerische Leitung: Prof. Alexander Schmalcz

07.06.18 Donnerstag 20:00
Palais im Großen Garten
Franz Schubert: „Die Winterreise“ D 911
Tenor: Ian Bostridge & Klavier: Julius Drake
Konzert der Dresdner Musikfestspiele

LIED IN DRESDEN
2017/18

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

mdr KULTUR

HERAUSGEBER
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
www.hfmdd.de
Redaktion: KS Prof. Olaf Bär, Dr. Katrin Bauer
Satz: Dezernat Öffentlichkeitsarbeit der HfM Dresden
Konzept/Gestaltung: Grafikbüro unverblümt
Bildnachweis: HfM-Gebäude/Marius Leicht, Liedklasse HfM/Marcus Lieder, Falk Hoffmann/Johannes G. Schmidt, Michael Schütze/anna.s., Alexander Schmalcz/Caroline De Bon, Ian Bostridge, Julius Drake/Sim Canetty-Clarke
Druck: Elbtal Druck & Kartonagen GmbH